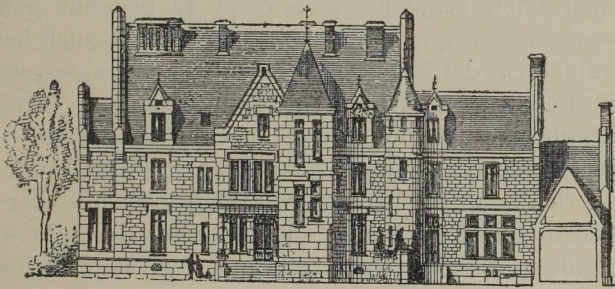


Alsdann nimmt der Vetter das Reissbrett zu sich herüber und skizziert die Fassade (Fig. 5).

Das ganze ward nun rasch in kleinem Massstabe ins Reine getragen und der Frau Marie N. übersandt. Man erbat ihr Urteil, um nach Empfang ihres Bescheides an die Ausführung gehen zu können.

Fig. 5.



Ansicht der Hauptfront (Eingangsseite).

Da nun Paul allbereits einen ersten Begriff erhielt von den Schwierigkeiten, die bei der Aufstellung des geringfügigsten Bauprojektes sich auftun, so musste er sich fragen, wie nur der alte Branchu, der wohl gerade richtig schreiben und rechnen konnte, das Haus des Bürgermeisters habe bauen können, das doch gar nicht einmal so übel aussah.

Als der Vetter darüber befragt ward, erwiderte er Paulen folgendes: „Der alte Branchu beherrscht